

Herr Müller fragt nach, ob die Verwaltung bereits Gespräche mit der Bezirksregierung bzgl. Fördermittel aus dem Investitionsprogramm „Zukunft Bildung und Betreuung“ geführt habe, und der Verwaltung bekannt sei, ob Nachbarkommunen bereits Fördermittel beantragt hätten.

Herr Derscheid berichtet über eine Veranstaltung bei der Bezirksregierung. Bei dieser Veranstaltung habe er erfahren, dass man auch für das naturwissenschaftlich-pädagogische Zentrum Fördermittel erwarten könne.

Es müsse ein begründeter Antrag gestellt werden unter Beachtung von gewissen Fristen. Für die Ganztagschulen sei die erste Frist bis 15.01.2006 und eine zweite Frist bis 15.03.2006. Die zweite Frist sollte die Gemeinde anvisieren, da die Hauptschule sich mit einem möglichen Ganztagsbetrieb 2007 befassen müsste. Der Antrag habe gute Aussichten auf Bezuschussung, da jetzt noch genügend Gelder vorhanden seien. Dem Antrag müsse eine Kostenberechnung beigelegt werden, die sich aus dem vorgesehenen Raummodell ergeben würde. Die Kosten des geplanten naturwissenschaftlich-pädagogischen Zentrums ließen sich anteilig der Hauptschule zuordnen.

Ob Nachbarkommunen bereits Anträge gestellt hätten, sei ihm nicht bekannt.

Herr Duldhardt erklärt, dass jede Möglichkeit ausgeschöpft werden solle, um Haushaltsmittel zu sparen. Dies sei bereits im Arbeitskreis besprochen worden.

Anschließend lässt Vorsitzender Langer über den Antrag der CDU-Fraktion abstimmen.